

9.  
Erlafsee.

Mayrhofer.

Op. 8. № 3.

89.

*Ziemlich langsam.*

Singstimme. Mir ist so wohl, so weh am  
 Pianoforte. stillen Erlafsee, mir ist so wohl, so weh am stillen Erlafsee.

Heilig Schwei-gen in Fich - ten-zwei - gen. Regungslos der blau - e Schoß, nur der  
 Wol - - ken Schatten fliehn ü - berm dunk - len Spie - gel hin, nur der Wol - - ken

Schatten fliehn ü - berm dunk - len Spiegel hin.

dimin.

*Geschwinder.*

Fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de das Ge - wäs - ser,

*p*

das Ge - wäs - ser, fri - - sche Win - de kräu - - seln lin - de

das Ge - wäs - ser, das Ge - wäs - ser,

und der Son - ne güld - - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser,

*decresc.*

flim - mert bläs - ser. Fri - - sche Win - de

kräu - - seln lin - de das Ge - wäs - ser, das Ge - wäs - ser,  
 und der Son - ne güld - ne Kro - ne,  
 und der Son - ne güld - ne Kro - ne flim - mert bläs - ser.  
*dimin.* *pp*  
 Mir ist so wohl, so weh am stil - len Er - laf - see, mir ist so wohl, so  
 weh am stil - len Er - laf - see.